

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird in Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonirt man bei der Redaction, auswärts bei den Postämtern oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 69.

Samstag, den 21. Juni.

1873.

Amlich: Bekanntmachungen.

Nagold - Bahn.

Lieferung von eichenen Pflöcken.

Die unterzeichnete Stelle bedarf zur Verpflockung der Bahn 250 Stück Pflöcke von gesundem Eichenholz, je 1 Meter lang, 10/12 Centimeter stark,



auf die Stationen Brödingen und Unterreichenbach geliefert. Offerte mit Preisangabe pro Stück wollen innerhalb 8 Tagen hieher eingereicht werden.

Pforzheim, den 17. Juni 1873.

R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Nagold - Bahn.

R. Eisenbahnbauamt Pforzheim.
Der Verkauf des

Futter-Ertrags



der Bahnhöfungen auf den Markungen Dill- und Weissenstein, Unterreichenbach und Neuhausen hat die höhere Genehmigung erhalten.

Pforzheim, den 19. Juni 1873.

R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Revier Schönbronn.

Holz-Verkauf.



Montag, den 23. Juni, aus den Staatswaldungen Buhlerod, Gmeindsberg, Schmeltling, und untere Calwerhalde:

1 Km. Eichenbruchholz, 33 Km. Nadelholz, 6 Km. dto. Prügel, 15 Km. Anbruch, 69 Km. weisstannene Rinde, 6 Km. Abfallholz, 1970 gebundene, 25 ungebundene Nadelholz, 100 gemischte und 450 Abfallwellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr am Buhlerod.

Ettmansweiler,
Da. Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache der verstorbenen Ehefrau des Carl Großmann, Bauers von hier, wurde die in Nro. 65 und 66 dieses Blattes beschriebene Liegenschaft heute um 6200 fl. angekauft und es wird dieselbe am

Donnerstag, den 26. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Ettmansweiler nochmals versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Ergebnis dieses wiederholten Verkaufs im Voraus genehmigt ist.

Den 19. Juni 1873.

R. Amtsnotariat Altenstaig.
Kümmerlen.

Revier Stammheim.

Montag, den 23. Juni, kommen auf Kulturflächen des Distrikts Weiler

4 Grasloose,

im Dickemer Wald, Abthlg. Florjad

5 Grasloose

zum Verkauf. Zusammenkunft für erstere Morgens halb 9 Uhr am Haselstaller Hof, für letztere 11 Uhr in der Florjadallee. Stammheim, 19. Juni 1873.

R. Revieramt.
Schön, R. V.

Revier Liebeneß.

Tannenrinde-Verkauf.

Nächsten Montag, den 23. d. M., werden im Staatswald Oberer Monakamerberg

49 Raumm. weisstannene Rinde verkauft, welche an dem neuen Monakamer Sträßchen sitzen.

Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr im Schlag.

Liebeneß, 19. Juni 1873.

R. Revieramt.
Baur, W.

Nichalden.

Kalksteinbeifuhrakkord.

Auf die hiesige Straße wird die Beifuhr von

400 Koflasten Kalksteine

am Mittwoch, den 25. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause verankordert, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 18. Juni 1873.

Schultheiß Red.

Aggenbach,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Johannes Schauble, Fuhrmanns hier, kommt die vorhandene Liegenschaft

Montag, den 30. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf den Grund eines Nachgebots von 300 fl., auf dem Rathhause in Aggenbach wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:

Markung Aggenbach.

P.Nr. 9. 44,0 Rthn. Ein zweistödiges Bohnhaus mit Scheuer, Speicher, Stallung, Holzschopf, Backofen, Schweinfall, auch Hofraum, in den Eichen, am Weg.

Anschlag 500 fl. Erlös 200 fl.

P.Nr. 92/1. 1²/₈ Mrg. 7,0 Rthn. Gras-, Baum- und Gemüsegarten allda.

Anschlag 500 fl. Erlös 300 fl.

P.Nr. 37. 2²/₈ Mrg. 22,1 Rthn. Wechselfeld mit Laubholzgebüsch in den Eichen.

Anschlag 480 fl. Erlös 300 fl.

Markung Oberkollwangen.

P.Nr. 180. 4²/₈ Mrg. 30,0 Rthn. Wechselfeld in alten Hausäckern.

Anschlag 300 fl. Erlös 250 fl.

Markung Neuweiler.

P.Nr. 285/1. 4²/₈ Mrg. 29,9 Rthn. Wiesen, Acker, Laubholzgebüsch und Weg in Negeläckern.

Anschlag 530 fl. Erlös 270 fl.

Hiezu werden Kaufsliebhaber — unbekannt mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen — eingeladen.

Calw, den 9. Juni 1873.

R. Amtsnotariat Teinach.

Müller.

Hirsau.

Heugras-Verkauf.

Die Heuernte von den Baum- und Grasgärten der Pfarrei Hirsau im Kloster, gegen 2 Morgen Platz, wird am

Montag, den 23. ds.,

Vormittags 10 Uhr,

auf der Cameralamtskanzlei im Aufstreich an den Meistbietenden verkauft.

Stammheim.

Tannen Klobholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindewald Breitenberg kommen am Johanni-Feiertag, Dienstag, den 24. d. Mts., zum Verkauf:

71 Stück tannene Säglöße von 4¹/₂ bis 18 Meter Länge, 112,36 Festmeter haltend, ausgezeichnete Qualität.

Der Verkauf beginnt Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus.

Der Waldmeister und Walbschüt sind angewiesen, auf Verlangen das Holz vor dem Verkauf im Wald vorzuzeigen. Liebhaber sind eingeladen.

Den 18. Juni 1873.
Schultheißenamt.
R ä m p f.

Gechingen.

Eichen und Buchen Reifsch-Verkauf.



Montag, den 23. Juni, von Morgens 9 Uhr ab, kommen dahier zum Verkauf:
3700 Stück eichene Wellen,

1600 Stück eichene Stangen,
3000 Stück buchene Wellen,
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Schultheißenamt.
F. Ziegler.

Wildberg.

Eichenholz-Verkauf.



Am Montag, den 23. Juni, Vormittags von 9 Uhr an, kommen im Stadtwald Bettenberg im öffentlichen Aufstreich zum

Verkauf:

- ca. 340 Eichen von 4—10 Meter Länge und 14—30 Cm. Durchmesser,
- ca. 14 Stück birkenes Langholz, von 6 bis 8 Meter Länge und 15—20 Cm. Durchmesser;
- ca. 4 lindene Klöße, von 4 und 5 Meter Länge, von 22—33 Cm. Durchmesser;
- ca. 175 eichene Wagnerstangen und ca. 39 birkenes dto.,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Wildberg, den 17. Juni 1873.
Waldmeister
Haarer.

Zwerenberg.

Guts-Verkauf.



Anna Maria Blaisch, Wittve von hier, beabsichtigt ihr Anwesen im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Dasselbe besteht in:

- Wohnhaus, Scheuer und Holzschopf,
- Wiesen 7 Morgen,
- Acker 24 Morgen,
- Nadelwald 50 Morgen.

Der Verkauf wird

Mittwoch, den 25. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus vorgenommen, wozu Käufer eingeladen werden.

Im Auftrag:

Den 16. Juni 1873.
Schultheiß Hanselmann.

Privat-Anzeigen.

Den Grasertrag

von 5 Viertel verkauft

W. D a f.

Binnwaaren-Empfehlung.

Hiermit mache ich einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mit Bettflaschen, Feldflaschen, Zinnteller u. gut sortirt bin; meine Preise sind billig gestellt, und sehe ich daher geneigtem Zuspruch entgegen.

Achtungsvollst

H. Kirn, Kupferschmied.

Reunion.

Nächsten Sonntag, den 22. d. M.,

Reunion im Michael'schen Garten,

Entré 6 fr.

Hierzu ladet ergebenst ein

Chr. Bauerle, Geschäftsführer.

Unterzeichneter erlaubt sich, sein

Lager in in- und ausländischen Weinen

in empfehlende Erinnerung zu bringen; auch mache ich auf ein größeres Quantum Wein, für die Heu- und Erntezeit geeignet, welchen ich um billigen Preis erlassen kann, aufmerksam.

D. Herion, Badgasse.

Bester und billigster Kaffee.

Ein Kaffeemehl, von welchem 1 Eßlöffel voll ohne jegliche Zuthat im Preise von wenigen Kreuzern 2 Schoppen ganz guten reinschmeckenden Kaffee gibt, ist allein ächt zu haben

in Calw bei den Herren W. Enslin, W. Schlatteker,
Ernst Schall, F. Müller;

in Liebenzell bei Hrn. Carl Rau;

in Teinach und Neuweiler bei Hrn. Louis Rall.

Wollmarkt zu Frankfurt a. Main.

Wir zeigen hiermit an, daß unter Mitwirkung des landwirthschaftlichen Vereins in dessen Halle und dem daran belegenen großen Bleichgarten

am 2. und 3. Juli d. J.

der hiesige Wollmarkt stattfindet, zu welchem wir Verkäufer und Käufer ergebenst einladen.

Für den Markt bestimmte Wolle nehmen wir schon 14 Tage vor dessen Beginn auf Lager, ohne dafür Lagergeld zu berechnen. Unverkauft gebliebene Wollen genießen bis 14 Tage nach dem Markte ebenfalls freies Lager.

Feuerversicherung und Arbeitslöhne nach unseren Auslagen sind zu Lasten der Eigenthümer.

Alle Sendungen können direct an uns gerichtet werden.

Auf Wunsch gewähren wir bei Ankunft der Wollen entsprechende Vorschüsse. Ebenso leisten wir Käufern für in unserem Besitz gelassene Wollen verhältnismäßige Anzahlungen. Den Verkauf der uns in Consignation zu sendenden Wollen besorgen wir sowohl während des Marktes, als nach demselben gegen billige Provision.

Bestellungen auf Lagerräume sind bis spätestens den 23. Juni an uns zu richten.

Zu jeder weiteren Auskunft sind wir gerne bereit.

Frankfurt a/M., den 6. Juni 1873.

Deutsche Handelsgesellschaft.

(3449)

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt

Augenbreteln

Groß, Bäder.

Calw. Mein oberes

Logis

ist Anfangs September an eine kleine geordnete Familie zu vermieten.

Louis Siebenrath,
Teinacherstraße.

Den Kleeertrag

von 1 1/2 Morgen im Kapellenberg hat zu verkaufen

F. Ziegler
3. alt. Post.

Eine solide tüchtige

Hausmagd

kann sogleich oder bis Jacobi eintreten; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Fortgesetzter Ausverkauf

in Madapolam, Shirting, Baumwolltuch, Stuhltuch, Piqué, Borhangstoffen in allen Breiten und Qualitäten, Bettdecken, Taschentüchern, Strickgarn u. s. w., wozu freundlichst einladet

Chr. Jml. Kraushaar.

Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Versicherte: 21,300 mit fl. 44,300,000. Versicherungssumme.

Wer bis Ende dieses Monats beitrifft, hat noch Anspruch auf die diesjährige Dividende, welche gleich der vorjährigen günstig zu werden verspricht.

Statuten, Prospekte, Antragformulare etc. sind zu haben bei den Agenten:

- Emil Dreiss** in Calw.
- L. Sattler**, Lehrer in Herrenberg.
- Ferd. Pfeifer** in Nagold.
- Stadtschultheiß **Mittler** in Wildbad.
- Beyerle** in Weil der Stadt.
- Richter** in Altenstaig.

Bei dem damit verbundenen Capitalisten-Verein können Gelber à 5% zu jeder Zeit kündbar, billigt angelegt werden durch

den Agenten:
Emil Dreiss.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch, Berlin, Louisenstraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Englische glasierte Thonröhren

für Canalisationen, Wasserleitungen, Eisenbahn- u. Wegedurchlässe etc., von 3", 4", 6", 9", 12", 15", 18", 21", 24", 30" engl. lichte Weite, nebst sämtlichen Façonstücken.

Großes Lager in Frankfurt a. M. und Cöln.

Frankfurter Baubank.

Abtheilung Canalbau & Wasserleitung.

Arbeitersgesuch.

Einige Mädchen oder Frauen finden beim Ausrippen oder Cigarren-Packen lohnende Beschäftigung; ebenso ein junger Mensch zum Nageln der Cigarren-Ristchen.

Heinrich Hutten.

Ein solides

Mädchen,

welches in den Haushaltungsgeschäften bewandert ist, findet sogleich oder bis Jacobi einen guten Dienst, in welchem Gelegenheit gegeben ist, das Kochen zu erlernen. Nähere Auskunft erteilt die Expedition b. Bl.

Fliegenpapier.

Das längst bekannte Fliegenpapier ist wieder zu haben bei

Kammacher Keller.

Den

Gras- und Kleeertrag

von einigen halben und viertels Morgen bei der Schaffheuer wird am Montag Abend um 4 Uhr auf dem Platz dort verkauft.

Haus-Verkauf.

Ich bin gesonnen, mein einstodiges Neben-Bohnhaus, bestehend in einer Stube, Stubenkammer, Küche und 2 Bühnecammern, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

Tuchmacher Wochele im Zwinger.

Gündringen bei Nagold.

Pferdeverkauf.

Die Unterzeichneten verkaufen am Montag, den 30. Juni, Nachmittags 2 Uhr, auf der sogenannten Papiermühle

6 gute Zugpferde, leichteren und schwereren Schlags, in öffentlicher Versteigerung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Bauunternehmer
Ruff und Hartmann.

Allen Zahnwehleidenden

empfiehlt ein untrüglich probates amtlich geprüstes Universalmittel, welches den heftigsten Schmerz in wenigen Sekunden stillt, in Flacons zu 12 kr. die Exped. b. Bl.

Calw.
Am Sonntag, den 22. Juni,
Morgens 8 Uhr,
katholischer Gottesdienst.

Feuerwehr.

Nächsten Dienstag (Johanniseiertag) findet Abends 8 Uhr für sämtliche Compagnien eine Uebung statt.

Bei den selten vorkommenden Uebungen wird erwartet, daß die Mannschaft pünktlich und vollzählig ausrückt und ausdrücklich daran erinnert, daß laut Beschluß der letzten Generalversammlung geschäftliche Abhaltungen nicht mehr als Entschuldigungen angenommen werden.

Das Commando.
Georgii.

Calw.

Ich bitte um

Abholung der reparirten Regenschirme,

die schon Jahre lang parat stehen. Zugleich mache ich bekannt, daß bei mir

Fischbeine,

für Dame n. Schneider tauglich, zu haben sind.
Friedrich Hammer,
Schirmfabrikant.

Weil der Stadt.

Wein feil.

25 Eimer ganz reinen, glanzhellsten 1868er Wein verkauft, Eimer- und Zwiweiße sehr billig

David Zeile.

Einen sehr wachsamem



Haushund

hat zu verkaufen; wer? ist bei der Exped. b. Bl. zu erfragen.

Den Grasertrag

von 3 1/4 Morgen an der Altburger Staige verkauft ganz oder theilweise

Ulrich Pfrommer's Wtw. in der Vorstadt.

Den Gras-Ertrag

von 3 1/2 Morgen an der Altburger Staige habe ich ganz oder theilweise zu verpachten.

Carl Schiele's Wtw.

Den Heu- & Oehmderttrag

von 1/2 Morgen Wiesen verkauft

Jakob Stoß von Hirfau.

Oberkollwangen.

600 fl.

liegen gegen doppelte Sicherheit zum Ausleihen parat.

Aus Auftrag:
Schultheiß Löcher.



Nächsten Dienstag, Nachmittags 1 Uhr, verkauft die Spar- & Vorschubbank einen

feuerfesten Cassenschrank

im Aufstreich. Die Versteigerung findet bei mir statt.

E. Georgii.

Einen halben Morgen beebblätterigen

Klee

im obern grünen Weg hat zu verkaufen Christian Widmaier, Sattler.

Für die Abonnenten der hiesigen Stadt ist ein Extrablatt beigelegt, „**Größnung der Brodfabrik von Aug. Serlach**“ betr.

Calw.

1 1/2 Morgen

Heugras

hat zu verkaufen

Laur, Schuhmacher.

Gottesdienste am Sonntag, den 22. Juni: Vorm. (Pred.): Herr Dekan Mezger. Nachm. Kinderlehre mit den Töchtern. Nachm. (Pred.): Herr Helfer Grill.

— Tübingen, 17. Juni. Heute Nachmittag um 4 Uhr stieg plötzlich die Steinschlag außerordentlich an. Die trüben Wellen führten Holz, Haushaltgegenstände, sogar Geflügel und dergl. mit sich. In Mößlingen soll ein Wollenbruch niedergegangen sein. Die über die Steinschlag führenden Stege mußten hier angebunden werden.

— Ravensburg, 18. Juni. Ein Wollenbruch hat heute Nacht die Thalgegend der Gemeinde Hasenweiler schwer beschädigt und aus den Einhalten und Joacher Tobel ein Masse von Hölzern in das Thal geworfen, Wiesen und Acker überschwemmt und Wege und Brücken zerstört und weggerissen und den Verkehr nach verschiedenen Richtungen unmöglich gemacht. In Folge der bei dem Oberamt eingekommenen Anzeige wurde augenblicklich ein Sachverständiger zur Berathung der Gemeinde an Ort und Stelle abgeordnet, auch ist den nächstgelegenen Dörtschaften Hilfeleistung gelegentlich empfohlen worden.

— Darmstadt, 17. Juni. Zur Feier des Regierungsjubiläums des Großherzogs ist die Stadt im höchsten Festschmuck. Der deutsche Kronprinz, der Erzherzog Viktor, Prinz Luitpold von Baiern und der Prinz Hermann von Sachsen-Weimar sind zur Beglückwünschung hier angekommen. Der Großherzog hat heute Deputationen der Synode, der Stände, der Standesherrn und eine Deputation aus Aschaffenburg empfangen. Um 11 Uhr ist große Parade. Der Kaiser von Rußland wird um 2 Uhr hier erwartet.

— Berlin, 17. Juni. Der Reichstag hörte in seiner heutigen Sitzung zunächst einen Bericht über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes, resp. des deutschen Reiches an und ertheilte die von dem Berichtstatter beantragte Decharge. Der Gesetzentwurf über die Einführung des Genossenschaftsgesetzes in Baiern wurde sodann in dritter Lesung ohne Debatte genehmigt. Bei der darauf folgenden zweiten Berathung des Gesetzentwurfes über die Einführung der Reichsverfassung in Elsaß-Lothringen wurde ein Amendement von Petersen angenommen, welches den Wahlauschluß derjenigen beseitigt, die für Frankreich optirt haben, aber nicht angewandert sind. Ein Amendement von Reichensperger zu §. 8, welches die Vorlegung eines Landesverfassungsgesetzes für Elsaß-Lothringen für die nächste Reichstagesession verlangte, wurde nach längerer Debatte abgelehnt und der Paragraph in der Fassung der Regierung mit allen Stimmen gegen die des Centrums angenommen.

— Berlin, 18. Juni. Im Reichstag wurde der Gesetzentwurf über Einführung der Reichsverfassung in Elsaß-Lothringen in dritter Lesung nach den Beschlüssen der zweiten Berathung unverändert genehmigt. Der Antrag Windthorst, welcher fordert, daß die Befugnisse des Bundesraths zum einseitigen Erlaß der Verordnungen bis zum 1. Januar 1876 beschränkt werden, wurde bei namentlicher Abstimmung mit 171 gegen 71 Stimmen abgelehnt. — Der Gesetzentwurf über den einstweilen reservirten Theil der französischen Kriegsentschädigung wird an die Budgetkommission verwiesen, das Gesetz über die Kontrolle des Etats pro 1873 in erster und zweiter Berathung genehmigt.

— Berlin, 17. Juni. Die „N. A. Z.“ schreibt mit auszeichnender Schrift: „Die in der Presse vielfach verbreitete Nachricht, daß der deutsche Botschafter in Paris, Graf Arnim, bei Gelegenheit des Regierungswechsels in Frankreich den neuen Machthabern ein gewisses Empressement entgegengetragen habe, sind wir in der Lage, auf das Bestimmteste in Abrede zu stellen.“ — Mit großer Bestimmtheit auftretende Gerüchte, welche von verschiedenen Officiösen weiter verbreitet worden, sprechen von der Verlobung der beiden ältesten Töchter des Prinzen Friedrich Karl. Danach wäre die Prinzessin Marie, geb. den 14. Sept. 1855, die Verlobte des Prinzen Wilhelm von Württemberg; die Prinzessin Elisabeth, geb. den 8. Februar 1857, die Verlobte des Erbgroßherzogs von Mecklenburg-Strelitz.

— Die „Germania“ bezeichnet die Nachricht, daß am 7. September eine abermalige Konferenz der Bischöfe stattfinden werde, als vollständig aus der Luft gegriffen.

— Metz, 16. Juni. Ein für die ganze hiesige Geschäftswelt wichtiges und zugleich erfreuliches Ereigniß hat sich vorgestern in

unserer Stadt vollzogen, nämlich die Constituirung eines Creditvereins nach Schulze-Delitzsch'sem System, unter dem Namen „Meyer Vereinsbank“.

— Mühlhausen, 19. Juni. Mit dem heutigen Tag beginnt dem Vernehmen nach die Wegschaffung des in Belfort befindlichen Kriegsmaterials.

Schweiz. Genf, 18. Juni. Die Kaiserin von Rußland ist von Italien kommend gestern Abend hier eingetroffen, wird den heutigen Tag hier verweilen und morgen ihre Reise nach Stuttgart fortsetzen, von wo sie nach Ems geht. — Vater Hyacinthe hat gestern Abend unter ungeheurem Andrang von Menschen — man schätzt deren Zahl auf 3550 — und unter deren lebhaftem Beifall einen speciell an die Franzosen gerichteten Vortrag gehalten. — Der Abbé Haurtaut hat mit Ertheilung des Religionsunterrichts für die altkatholischen Kinder angefangen.

Zürich, 16. Juni. Dem Erlasse der russischen Regierung in Betreff der russischen Studentinnen ist die Züricher Universität die Antwort nicht schuldig geblieben. Heute Vormittags trat der Senat in außerordentlicher Sitzung zusammen und unterzog den Ulas, welcher die Universität selbst auf das Aergste herabwürdigt, einer eingehenden Berathung. Das Resultat derselben war, daß auch nicht ein einziger der von der russischen Regierung erhobenen Vorwürfe sich als begründet erwies. Der Senat legte gegen den Ulas entschieden Verwahrung ein und constatirte, gefügt auf Gutachten der Docenten und der Behörden, die untadelhafte Führung der Studentinnen in sittlicher Beziehung. Das Resultat der amtlichen Erhebung sowohl, als auch der Protest des Senats werden der Regierung zur Kenntnißnahme und Mittheilung an den Bundesrath behufs Uebermittlung an die russische Gesandtschaft in Bern zugestellt. Bei der gesammten Bürgerschaft findet das entschiedene Auftreten des Senats die vollkommenste Billigung. Seitens der Regierung steht ein gleicher Protest in Aussicht.

Italien. Rom, 16. Juni. Der Senat hat nach einigen Bemerkungen die 7 ersten Artikel des Gesetzentwurfes wegen Aufhebung der religiösen Körperschaften angenommen, nachdem der Justizminister erklärt hatte, die Regierung werde dieses Gesetz schonungsvoll anwenden. — 17. Juni. Der Senat hat ohne Debatte das Klostergesetz mit 68 gegen 28 Stimmen genehmigt. — Der Papst hat das Kollegium der Kardinele empfangen. — Die Adresse, welche die Ordensgenerale dem Papste überreicht haben und die Antwort des Legation liegen nun im Wortlaut vor. Die Adresse klagt über die Unterdrückung der Orden und sieht Trost in dem Widerstande, den der Papst dem gemeinsamen Feinde entgegensetzt. Zum Schluß wird die Hoffnung ausgedrückt, daß Gottes Zorn sich legen und daß er seiner Kirche den Frieden wieder geben werde. Der Papst sagte in seiner Antwort, er theile vollkommen den Schmerz der Generale über die schlimme Lage, welche man den Orden bereitet habe. Er tröste sich nur durch den Gedanken, daß Gott diejenigen züchtige, die er liebe, und durch die Erfahrung, daß der Geist des Gebets nicht einschlämmt sei. Die Strafen der Kirche, welche über die Urheber dieser Gesetze neu verhängt worden seien, würden eine mächtige Waffe bilden, mit der Gott seine Feinde schlagen werde. Die Generale möchten auf Gott vertrauen und im Gebet verharren. — Der Papst empfängt fortwährend viele vornehme Personen, die ihm zu der 28. jähr. Feier seines Regierungsantrittes Glück wünschen.

Rom, 18. Juni. Die „Voce della Verita“ veröffentlicht die Rede des Papstes beim Empfang des Kardinalkollegiums, worin der Papst seine Proteste gegen die Usurpatoren des päpstlichen Staates und der Kirchengüter wiederholte, sodann bestätigte, daß Katakzi ohne die Tröstungen der Religion starb, sich ferner über die Theilnahme der Geistlichkeit an dem Leichenbegängniß Katakzi's beklagte und dieselbe übel vermerkte und schließlich jede Idee einer Versöhnung zurückwies.

Aus Amerika erzählt man: Die Eisenbahngesellschaften in Nebraska gestatten allen Indianern freie Fahrt, wenn sie in die Wagen springen während der Zug in Bewegung ist. Der betr. Stamm Indianer soll auf diese Weise schnell dem Erlöschen nahen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dellinger.

(Siehe Nr. 25 des Unterhaltungsbl.)

Das Calwer erscheint wöchentlich: Dienstag u. Samstag in Unterhaltungsbeilage. Preis 1 Pf. durch die Post bezogen 1 Pf. 10.

Uro.

desen Erfindungen erfunden fr. Postexpedi

in Betreff betheiligte

Für durch die R. St. G. §. 1 St. Geor rechten G. I. Für a) b) c) II. Für D. gar §. 2 I. Na ob W II. Na

figer zu b

liche Best Behufs d

werden, r (Hierüber

den Ausk hat der

jedoch, w dessen Be

Vorgeben entschuldig

vierfachen Anzeige

